

Auf Ostern zu – trotz alledem

Psalm 22 in Auszügen

Leiden und Herrlichkeit des Gerechten

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?
Ich schreie, aber meine Hilfe ist ferne.
Mein Gott, des Tages rufe ich, doch antwortest du nicht,
und des Nachts, doch finde ich keine Ruhe.
Aber du bist heilig.
Unsere Väter hofften auf dich;
und da sie hofften, halfst du ihnen heraus.
Zu dir schrien sie und wurden errettet,
sie hofften auf dich und wurden nicht zuschanden.
Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch,
ein Spott der Leute und verachtet vom Volk.
Alle, die mich sehen, verspotten mich,
sperrten das Maul auf und schütteln den Kopf:
»Er klage es dem HERRN,
der helfe ihm heraus und rette ihn,
hat er Gefallen an ihm.«
Sei nicht ferne von mir, denn Angst ist nahe;
denn es ist hier kein Helfer.
Meine Kräfte sind vertrocknet wie eine Scherbe,
und meine Zunge klebt mir am Gaumen,
und du legst mich in des Todes Staub.
Sie teilen meine Kleider unter sich
und werfen das Los um mein Gewand.
Aber du, HERR, sei
nicht ferne;
meine Stärke, eile,
mir zu helfen!

Psalm

Auf Ostern zu

Persönliches Gebet

„Siehe, ich habe dir geboten,
dass du getrost und unverzagt seist.

Lass dir nicht grauen
und entsetze dich nicht;
denn der Herr, dein Gott,
ist mit dir in allem, was du tun wirst.“

Josua 1,9

Gebet

Auf Ostern zu

EPHESER 3,11 - 12:

11 Diesen ewigen Vorsatz hat Gott ausgeführt in Christus Jesus, unserm Herrn,
12 durch den wir **Freimut** und **Zugang** haben in aller **Zuversicht** durch den **Glauben an ihn**.

ZUVERSICHTLICH BETEN:

Gebet ist die größte Möglichkeit der Menschen, aber es nimmt den kleinsten Raum in ihrem Tun ein.

Gebet ist die schönste Pflicht der Glaubenden, aber sie wird am schlechtesten erfüllt.

Gebet ist die einfachste Form der Liebe und Hingabe, aber es wird das schwierigste Problem daraus.

Allen Menschen steht im Gebet die Tür zu Gott weit auf, aber nur die wenigsten gehen wirklich hindurch.

Gebet ist die nächstliegende Form, über sich selbst hinauszuwachsen, aber die Menschen greifen lieber nach den allerfernsten Praktiken. Es ist viel leichter in der Arbeit treu zu sein, als im Gebet.

Wir glauben, daß das Gebet am meisten bewirkt, aber wir leben, als ob unser Wirken am meisten ergibt.

Gebet ist die sicherste Möglichkeit, an all den Gaben Gottes teilzuhaben, aber nirgends sind wir so unsicher wie im Leben des Gebetes.

Gott weiß was wir brauchen ehe wir ihn darum bitten, aber er möchte es uns geben, wenn wir darum bitten.



<http://www.luellemann.de/txt-031.htm>

Gebet

Auf Ostern zu

Ausweglos

**Aufs Kreuz gelegt!
Festgebunden!
Festgenagelt!
Festgestellt!
Dem Tod geweiht!
Zum Tod verurteilt!
Dem Tod überlassen!
Dem Leben entrissen!
Ganz allein!
Ganz getäuscht!
Ganz geopfert!**



Verraten! Verletzt! Verzweifelt!

Bloßgestellt! Preisgegeben! Vorgeführt!

Angespuckt! Ausgelacht! Abgeschrieben!

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

„Mein Gott, mein Gott – hast Du uns verlassen?“

Ausweglos!

Ausweglos?

Michael Beening

Impuls